

BESCHLUSSVORLAGE V0363/23 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur und Bildung
	Kostenstelle (UA)	3001
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de	
Datum	19.04.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Kultur und Bildung	04.07.2023	Kenntnisnahme	
Stadtrat	25.07.2023	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Schaffung eines MINT-Clusters für Ingolstadt
 - Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 08.03.2023
 - Stellungnahme der Verwaltung
 (Referent: Herr Engert)

Antrag:

Die Beantragung eines MINT-Clusters durch die THI in Kooperation mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Gabriel Engert
 Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:**Entstehen Kosten:** ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:** ja nein
Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme

Lediglich Bericht über Antragstellung durch THI

Bürgerbeteiligung:**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:** ja nein

Kurzvortrag:

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat im Bundesanzeiger am 06.03.2023 die dritte Richtlinie zur Förderung regionaler Cluster für die MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen in Ingolstadt veröffentlicht. Nachdem der bisherige Versuch der Stadt Ingolstadt, gemeinsam mit den beiden Hochschulen und den Landkreisen ein Schülerforschungszentrum zu initiieren, nicht erfolgreich war, da die personelle Ausstattung von Seiten der Ministerien bisher nicht realisiert werden konnte, sieht das Schulreferat in der Förderung regionaler MINT-Cluster durch das BMBF eine Möglichkeit, gezielte MINT-Angebote für Schülerinnen und Schüler in der Stadt und gegebenenfalls auch der Region bereit zu stellen. Deshalb hat das Schulreferat mögliche Akteure für ein solches MINT-Cluster zu einem ersten Termin eingeladen. Bei diesem Termin signalisierten alle Beteiligten großes Interesse an einem Antrag. Die beiden Hochschulen erklärten sich bereit, für einen solchen Antrag zur Verfügung zu stehen und eine entsprechende Projektskizze in Abstimmung mit den möglichen Akteuren zu erstellen.

In einem weiteren Gespräch im Schulreferat einigten sich die beiden Hochschulen darauf, dass federführend der Antrag durch die THI gestellt wird. Eventuelle Fördermittel würden zwischen der THI und der KUEI für notwendige personelle Ressourcen verwendet, um Angebote in diesen MINT-Clustern zur Verfügung zu stellen und die notwendige Koordination zu finanzieren. Diese Angebote könnten von Schülerinnen und Schülern aus den Schulen Ingolstadts und der Region gezielt genutzt werden. Die entstehenden Kosten für die Schulen (Transportkosten, Verbrauchsmaterialien usw.) müssten über den jeweiligen Sachaufwandsträger (Stadt Ingolstadt) finanziert werden.

Das Antragsverfahren läuft so ab, dass zunächst eine Projektskizze beim BMBF eingereicht wird, die Frist dafür ist der 6. Juni 2023. In der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen vom BMBF aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen. Erst auf Grundlage dieses Förderantrags entscheidet dann das BMBF wer eine Förderung erhält.

Eine entsprechende Projektskizze wurde von der THI in Kooperation mit der KUEI fristgerecht eingereicht. Über den weiteren Fortgang wird die Verwaltung den KBA informieren.